

Sonntag, 24. April 2016, 11 Uhr, Café Vetter

John von Düffel

Wassererzählungen

Ein Schwimmbad, ein See, ein Teich, strömender Regen und das Meer – John von Düffels neue Geschichten spielen im, am, unter oder auf dem Wasser. Sie erzählen von glitzernden Reflexen und schwarzer Tiefe, großer Weite und luftdichter Abgeschlossenheit, eisgrauem Meer im Winter und dem glasklaren Wasser eines Pools. Ein Vater muss lernen, dass seine Tochter ihm entwächst, eine Mutter, dass ihr Kind niemals geboren wird. Ein Lehrer erkennt, dass man anderen Menschen nie das vermitteln kann, was man möchte, sondern nur das Unfreiwillige. Wie ein stummer Fisch im Aquarium dekoriert eine Frau den Pool eines Stararchitekten. Ein junger Mann schwimmt durch die winterkalte Ostsee und stirbt – doch nicht. In elf Geschichten blickt John von Düffel auf Eltern und Kinder, Menschen und Tiere in einer Welt, in der vieles, was früher galt, fortgespült wurde. Mit seinen Wassererzählungen kehrt der leidenschaftliche Schwimmer John von Düffel zu dem Grundmotiv seines Erfolgsromans ›Vom Wasser‹ und zu seinem Lebensthema zurück.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Sa, 21. Mai, 15 bis 17 Uhr, Teehäuschen,
Lutherischer Kirchhof 1 (gegenüber Haupteingang
der Kirche)

Ludwig Legge und Prof. Dr. Horst Schwebel
Lyrik-Seminar.

Probleme mit der Lyrik

In Abwandlung des berühmten Vortrages von Gottfried Benn, gehalten 1951 an der Uni Marburg, lautet der aktuelle Titel unseres Seminars beziehungsreich "Probleme mit der Lyrik" und trägt damit der Tatsache Rechnung, dass selbst Literaturfreunde um Lyrik eher einen Bogen machen.

Mit ihrem Seminar wollen die beiden Referenten den Versuch unternehmen, den Zugang zur Lyrik wiederzubeleben. Lyrik lebt vor allem durch das Bild (Metapher), den Klang und in gebundener Form (Versmaß, Reim). Als Einstieg in die Problematik werden grundlegende Positionen der Dichter dargestellt. Barocklyrik wie Moderne Lyrik sind ohne Theorie (Poetik) nicht vorstellbar.

In einer abschließenden Diskussion werden die Teilnehmer sich mit Vorschlägen zur besseren Vermittlung von Gedichten beschäftigen.

Bitte um Voranmeldung. Teilnehmerzahl begrenzt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Sonntag, 29. Mai 2016, 9.30 Uhr, Café Vetter

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer
Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- Bericht des Vorsitzenden
- Bericht der Schatzmeisterin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Verschiedenes

Wir freuen uns über Ihre zahlreiche Teilnahme.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Ludwig Legge
Vorsitzender

Wir danken dem Marburger Hof für die freundliche
Unterstützung.



Sonntag, 29. Mai 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Joseph Zoderer

liest aus Anlass seines 80. Geburtstages aus seinem Roman

Die Farben der Grausamkeit

Richard will sich von der Liebe seines Lebens befreien, von der Obsession einer Leidenschaft, die ihn immer noch an Ursula fesselt, seine einstige Geliebte, die ihn verlassen hat. Um sein Familienglück zu retten, kauft er ein Bauernhaus am Berg. Die Umgestaltung des neuen Heimes soll ihn ablenken, erlösen von der Sehnsucht nach

Ursula, soll ihn zurückführen zu seiner Frau Selma, die er immer noch liebt, und zu ihren beiden Söhnen. Richard pendelt zwischen zwei Welten, zwischen Idyll und schmerzender Erinnerung, zwischen der Einsamkeit des Bergdorfs und der Betriebsamkeit der Stadt. Doch dann macht er einen Karrieresprung und wird als Auslandskorrespondent ins Berlin des Jahres 1989 geschickt. Inmitten der weltpolitischen Umwälzungen begegnet er dort ein zweites Mal Ursula und muss sich entscheiden ...

Mit atmosphärischer Dichte und poetischer Klarheit erzählt Joseph Zoderer in seinem neuen Roman eine Geschichte von den Möglichkeiten der Liebe und den Wunden, die sie schlägt, von der Sehnsucht, mehr als ein Leben zu haben, und vom Weg eines Mannes zu sich selbst.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Terminvorschau

So, 05. Juni, 11 Uhr, Café Vetter

Dietmar Klenner

Denn sie haben nicht einmal ein Fell

Uni im Café

So, 12. Juni, 11 Uhr, Café Vetter

Prof. Dr. Volker Leppin

Die fremde Reformation. Luthers mystische Wurzeln

So, 19. Juni, 11 Uhr, Café Vetter

Rüdiger Safranski

Die Zeit

Kontakt

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

Telefon: 0173-7363614; 06421-2979867

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

IBAN: DE52 5139 0000 0016 5969 06

BIC: VBMHDE5F

www.literatur-um-11.de

Wir danken der GeWoBau für die freundliche Unterstützung.

GeWoBau
M A R B U R G



LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Joseph Zoderer
Die Farben der Grausamkeit

4/2016